

INHALT

EDITORISCHE NOTIZ	9
I. TEIL: MARX IN SEINEN GRENZEN (1978)	11
I. Endlich ist die Krise des Marxismus ausgebrochen!	13
II. Untersuchen wir die theoretische Krise des Marxismus	19
III. War Marx »Marxist«?.....	21
IV. Die marxistische Theorie ist der Arbeiterinnenbewegung nicht äußerlich, sondern innerlich	27
V. Ist der Marxismus ein Fluss mit drei Quellen?	41
VI. Marx bleibt noch dem Idealismus verhaftet.....	45
VII. Und was ist mit der »Allmacht der Lehre«?	55
VIII. Eine absolute Grenze: der Überbau.....	63
IX. Was macht den Staat als »Werkzeug« aus und inwiefern ist er »getrennt«?	69
X. Weshalb ist der Staat eine Maschine?	87
XI. Weshalb braucht es die Diktatur des Proletariats?.....	91
XII. Rückkehr zur Staatsmaschine	101
XIII. Weshalb ist der Staat eine »besondere« Maschine?	107
XIV. Über den Staatskörper.....	117
XV. Über die Zerstörung des Staates	121
XVI. Die große Staatsmystifizierung.....	125
XVII. Über den Pseudokreislauf des Staates	131
XVIII. Über den Fetischismus.....	135
XIX. Marx' »absolute Grenzen« in der Frage der Ideologie	143
XX. Die Hegemonie nach Gramsci	147
Anhang	159

II. TEIL: ANDERE TEXTE	165
VORTRAG ÜBER DIE DIKTATUR DES PROLETARIATS IN BARCELONA (1976)	167
MARXISMUS HEUTE (1978)	195
ÜBER DAS MARXISTISCHE DENKEN (1982)	209
ANMERKUNGEN DER ÜBERSETZER	225
NACHWORT.....	239
LITERATURVERZEICHNIS	277
NAMENSREGISTER	289
NACHWEISE.....	293